

Pensionskasse PERKOS

Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz

Geschäftsbericht 2008

Inhalt

Geschäftsjahr	3
Statistische Angaben	6
Bericht der Kontrollstelle	9
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	10
Bilanz	11
Betriebsrechnung	12
Anhang	14
1/2 Grundlagen und Organisation	14
3 Aktive Versicherte und Rentner	16
4 Art der Umsetzung des Zwecks	16
5 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
6/7 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	17
8 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	25
9 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	28
10 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	29
11 Pensionierungen und Todesfälle	30

Geschäftsjahr

Im Stiftungsrat ist ein **personeller Wechsel** erfolgt. Anna Katharina Glauser Jung ist aus dem Stiftungsrat zurückgetreten, als Nachfolger wurde Rolf Bartholdi gewählt.

Im Steuerungsausschuss und der Geschäftsprüfungskommission sind keine Mutationen zu verzeichnen.

Der Stiftungsrat wie auch die Geschäftsprüfungskommission erledigten ihre Geschäfte an je zwei, der Steuerungsausschuss an insgesamt acht Sitzungen.

Das Jahr 2008 war eines der schwächsten und schwierigsten Börsenjahre. Es war geprägt von unkontrollierten Kursbewegungen an den **Aktienmärkten**. Während sich der Schweizer Aktienmarkt mit einem Verlust von 34 % „recht gut“ gehalten hat, korrigierten die meisten Aktienmärkte um fast 50 %.

Auch die **Obligationen** konnten ihre stabilisierende Wirkung nicht ausüben. Die Verminderung der Gläubigerqualität hat dazu geführt, dass auf vielen Obligationen von Banken Kursverluste von rund 20 % eingetreten sind.

Die Finanzmarktkrise hat die Vermögen der Pensionskassen stark schwinden lassen. Auch die Pensionskasse PERKOS hat es hart getroffen, dies aus unterschiedlichen Gründen. Die **Negativperformance** beläuft sich auf **17.51 %** und liegt vergleichsweise im Rahmen der gewählten Anlagestrategie.

Im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre beträgt die PERKOS-Performance + 2.6 % p.a. und liegt leicht über derjenigen der Schweizer Pensionskassen.

Der **Versichertenbestand** hat nochmals um 19 Personen oder 3.3 % zugenommen und die **Bilanzsumme** verzeichnet eine Abnahme von rund 37.0 Mio. Franken oder 17.2 %.

Stichtag	Versicherte	Rentner	Kapital in Mio.
01.01.1986	220	130	52.4
01.01.1990	262	138	67.3
01.01.1995	310	161	99.1
01.01.2000	347	172	152.4
01.01.2005	434	200	161.8
01.01.2006	519	195	187.3
01.01.2007	548	198	206.7
01.01.2008	568	200	214.5
01.01.2009	587	216	177.5

Der **Aufwandüberschuss** der Kasse beläuft sich auf rd. 17.3 Mio. Franken. Dies nach Auflösung der ganzen Wertschwankungsreserve. Zusammen mit dem Freien Stiftungskapital aus dem Vorjahr von rund 3.3 Mio. Franken ergibt dies ein **negatives Freies Stiftungskapital** von rund 14.0 Mio. Franken.

Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt **92.62 %** (Vorjahr 117.13 %). Der starke Rückgang erfolgte nicht nur durch die Negativperformance und die Verzinsung der Altersguthaben, sondern auch durch die Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner um rund 3.0 Mio. Franken (Langlebigkeit) sowie die Erhöhung der technischen Rückstellungen um rund 1.9 Mio. Franken aufgrund der Berechnungen des Pensionskassen-Experten.

Solange an den Finanzmärkten gute Erträge erzielt wurden, konnten die jährlich vom Experten errechneten **versicherungstechnischen Rückstellungen** wie auch die **Verstärkung des Deckungskapitals Renten** (in den vergangenen 12 Jahren rund 19.4 Mio. Franken) gebildet werden. Die heutige Zeit und auch die nahe Zukunft werden dies nicht mehr ermöglichen.

Die Swisscanto Vorsorge AG hat per Stichtag 31. Dezember 2008 eine umfassende **versicherungstechnische Expertise** erstellt.

Im **Ergebnis** wird durch die Swisscanto Vorsorge AG festgehalten:

- Die finanzielle Lage der Pensionskasse PERKOS hat sich aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2008 (Finanzkrise) deutlich verschlechtert
- Sämtliche technischen Rückstellungen sind mit ihrem Sollbetrag eingesetzt. Die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung sowie die Rückstellungen für die Versicherungsrisiken sind auch in den nächsten Jahren weiterhin zu äufnen
- Die Wertschwankungsreserve wurde infolge der Vermögensverluste (Finanzkrise) vollständig aufgelöst und erreicht damit ihren Sollbetrag nicht
- Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten ist innerhalb der letzten drei Jahre weiter angestiegen und beträgt 49 Jahre

Von der Swisscanto Vorsorge AG werden folgende **Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung** empfohlen:

- Der Zinssatz für die Altersguthaben für das Jahr 2009 ist auf 0 % festzulegen
- Der unterjährige Mutationszins (Austritte) ist gleichfalls auf 0 % festzusetzen
- Per 1. Januar 2010 ist der Umwandlungssatz von derzeit 6.8 % auf den versicherungstechnisch neutralen Wert von 6.65 % zu senken
- Der reglementarische Risikobeitrag von 3.30 % ist an den technisch notwendigen Risikobeitrag von 5.79 % anzupassen

Ausgehend von den Empfehlungen der Swisscanto Vorsorge AG, die auch von der Geschäftsprüfungskommission der PERKOS unterstützt werden, hat der **Stiftungsrat** an der Sitzung vom 12. Mai 2009 folgende **Beschlüsse** gefasst, vorbehältlich der Zustimmung durch die Landeskirchen:

- a) Erhöhung des durchschnittlich reglementarischen Risikobeitrages mit Wirkung per 1. Januar 2010 von 3.30 % auf 5.00 % (Versicherte 2.50 % / Arbeitgeber 2.50 %)
- b) Reduktion des reglementarischen Umwandlungssatzes mit Wirkung per 1. Januar 2010 von 6.80 % auf den kostenneutralen Umwandlungssatz von 6.65 %
- c) Festsetzung des unterjährigen Mutationszinses 2009 (Austritte) auf 0 %
- d) Beschlussfassung über den Zinssatz für die Altersguthaben 2009 anlässlich der Sitzung des Stiftungsrates im Herbst 2009
- e) Verzicht auf die Einforderung eines Sanierungsbeitrages

Mit den eingeleiteten Massnahmen und unter Berücksichtigung der Erzielung einer jährlichen Nettoerendite auf dem Gesamtvermögen von 4.70 % (Erholung der Finanzmärkte) kann gemäss den Berechnungen der Swiscanto Vorsorge AG davon ausgegangen werden, dass der Deckungsgrad in 5 bis 7 Jahren wiederum über 100 % sein wird.

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Stiftungsrat am 12. Mai 2009 genehmigt.

Gais, 19. Mai 2009

Pensionskasse PERKOS

sig. Thomas Gugger
Präsident

sig. Peter Toggweiler
Geschäftsführer

Statistische Angaben

Kennzahlen	Seite	31.12.2008	31.12.2007
Vermögensanlagen in CHF	11	177'518'329	214'517'123
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen in CHF	13	-37'286'489	6'921'769
Ergebnis vor Veränderung WSR 1)	13	-45'048'266	833'099
Ergebnis nach Veränderung WSR 1)	13	-17'298'586	2'345'044
Arbeitnehmerbeiträge in CHF	12	3'823'953	3'665'486
Arbeitgeberbeiträge in CHF	12	4'190'762	4'025'476
Reglementarische Leistungen in CHF	12	7'705'371	7'165'729
Nettoergebnis aus Versicherungsteil in CHF	12	-7'492'785	-5'832'276
Gesamtpformance in %	3	-17.51	3.23
Deckungsgrad in %	24	92.62	117.13

1) WSR = Wertschwankungsreserve

Versicherte, Rentner		2008	2007
Anzahl Versicherte	16	587	568
Anzahl Rentner	16	216	200
Verhältnis Versicherte / Rentner		2.71 : 1	2.84 : 1

Leistungen		2008	2007
Umwandlungssatz mit 65 in %		6.80	6.90
Verzinsung Sparkapital in %		2.75	3.00
Technischer Zinssatz in %		3.50	3.50

Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	Seite	31.12.2008	31.12.2007
Vorsorgekapital Rentner in CHF 1)	11	75'006'243	70'933'873
Verstärkung in CHF	20	3'005'050	1'712'390
Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner in %		4.01	2.41

1) TCHF = 1'000 Schweizerfranken

Entwicklung Wertschwankungsreserve		31.12.2008	31.12.2007
Vermögen in CHF	11	177'518'329	214'517'123
Wertschwankungsreserve in CHF	11	0	27'749'680
Wertschwankungsreserve in % vom Vermögen		0.00	12.94

Altersstruktur der Versicherten	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
18 - 24 Jahre	2	1	1
25 - 34 Jahre	46	42	37
35 - 44 Jahre	137	157	168
45 - 54 Jahre	231	210	195
55 - 64/65 Jahre	171	158	147
Total	587	568	548

davon Männer	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
18 - 24 Jahre	0	0	0
25 - 34 Jahre	20	17	14
35 - 44 Jahre	78	86	98
45 - 54 Jahre	116	111	93
55 - 64/65 Jahre	88	89	86
Total	302	303	291

davon Frauen	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
18 - 24 Jahre	2	1	1
25 - 34 Jahre	26	25	23
35 - 44 Jahre	59	71	70
45 - 54 Jahre	115	99	102
55 - 64/65 Jahre	83	69	61
Total	285	265	257

Jahreslohn	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
Jahreslohn aller Versicherter in CHF	44'894'536	43'987'674	43'023'057

FEY. AUDIT & CONSULTING AGBachwiesstrasse 4
CH-9402 MörschwilT +41 (0)71 860 03 68
F +41 (0)71 860 03 69
info@fey-ac.ch

Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der

Pensionskasse PERKOS

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse PERKOS. Gais, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

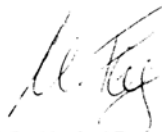
Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bezüglich der Unterdeckung verweisen wir auf die Sanierungs-Empfehlungen der Swisscanto Vorsorge AG (Ziffer 67 des Anhangs) sowie die weiteren Informationen/Massnahmen mit Bezug auf die finanzielle Lage (Ziffer 10 des Anhangs).

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz im Zusammenhang mit der Unterdeckung dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FEY Audit & Consulting AG



Dr. Manfred Fey
dipl. Wirtschaftsprüfer, Dr. oec. HSG
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mitglied der TREUHAND  KAMMER

Mörschwil, 07. April 2009

Beilagen

➤ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

**Pensionskasse PERKOS
Geschäftsprüfungskommission**

9000 St. Gallen, 16. April 2009

An den Stiftungsrat
Pensionskasse PERKOS
Gewerbezentrum Strahlholz
9056 Gais

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Geschäfts- und Rechnungsführung sowie die Vermögensanlagen der Stiftung geprüft und festgestellt, dass

- die Geschäftsführung der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die Jahresrechnung mit den Eintragungen in der Buchhaltung übereinstimmt,
- Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang dem Gesetz und den Reglementen entsprechen,
- das durch die Finanzkrise verursachte Nettoergebnis aus der Vermögensanlage die PERKOS in eine Unterdeckung geführt hat und die beauftragte Pensionskassenexpertin vorschriftsgemäss eine versicherungstechnische Überprüfung und einen Massnahmenplan zur Behebung der Unterdeckung erstellt hat.


Bei unserer Prüfung stützen wir uns auf den Bericht der Kontrollstelle und der versicherungstechnischen Bilanz.

Wir haben davon Kenntnis genommen, dass sich der Stiftungsrat an der Sitzung vom 12. Mai 2009 mit den Vorschlägen der Pensionskassenexpertin befassen wird.

Wir beantragen die Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2008, welche mit einer Unterdeckung von CHF 14'030'488.96 abschliesst.

Freundliche Grüsse

Geschäftsprüfungskommission der Pensionskasse PERKOS


Adrian H. Müller

Werner Althaus


Alfred Lämmler


Hansjürg Gredig

Bilanz

AKTIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Vermögensanlagen	83	177'518'328.70	214'517'122.93
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		10'485'093.23	24'501'832.68
Forderungen	91	617'440.68	536'635.65
Obligationen		71'346'142.30	74'392'893.53
Aktien		47'832'240.10	80'390'264.10
Darlehen und Hypotheken		7'403'353.56	7'587'391.03
Immobilien	92	29'279'502.97	27'108'105.94
Alternative Anlagen		10'554'555.86	0.00
Total Aktiven		177'518'328.70	214'517'122.93

PASSIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Verbindlichkeiten	93	1'290'347.85	2'342'976.75
Freizügigkeitsleistungen und Renten		599'481.00	2'075'474.85
Andere Verbindlichkeiten		690'866.85	267'501.90
Passive Rechnungsabgrenzung	94	49'109.20	37'459.20
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		190'209'360.61	181'118'910.11
Vorsorgekapital Versicherte (Sparkapital)	62,64,65	104'937'217.61	101'793'937.11
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	66	75'006'243.00	70'933'873.00
Technische Rückstellungen	68	10'265'900.00	8'391'100.00
Wertschwankungsreserve	69,71,82	0.00	27'749'680.00
Freies Stiftungskapital	70	-14'030'488.96	3'268'096.87
Total Passiven		177'518'328.70	214'517'122.93

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	2008 CHF	2007 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		8'725'623.00	8'274'462.75
Beiträge Arbeitnehmer		3'823'952.60	3'665'486.20
Beiträge Arbeitgeber		4'190'761.80	4'025'476.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	62	710'908.60	583'500.00
Eintrittsleistungen		6'584'983.05	2'721'697.30
Freizügigkeitseinlagen		6'584'983.05	2'721'697.30
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		15'310'606.05	10'996'160.05
Reglementarische Leistungen		-7'705'371.10	-7'165'728.95
Altersrenten, inkl. Einmalzahlungen	66	-4'661'762.20	-4'489'555.30
Ehegattenrenten, inkl. Einmalzahlungen		-1'208'107.00	-1'260'196.65
Invalidenrenten		-378'759.80	-383'195.00
Kinderrenten		-110'872.50	-28'073.40
Kapitalleistungen bei Pensionierung	62	-1'345'869.60	-902'553.60
Kapitalleistungen bei Tod		0.00	-102'155.00
Ausserreglementarische Leistungen		266'494.75	-38'558.35
Teuerungszulagen Renten		266'494.75	-38'558.35
Austrittsleistungen und Vorbezüge		-6'218'126.15	-3'596'517.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	62	-5'172'820.20	-2'977'517.60
Vorbezüge WEF/Scheidung	62	-1'045'305.95	-619'000.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-13'657'002.50	-10'800'804.90
Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-9'090'450.50	-5'965'265.75
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	62,64	-446'654.60	-1'060'292.20
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	66	-4'072'370.00	-1'902'719.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	68	-1'874'800.00	-238'165.00
Verzinsung des Sparkapitals	62	-2'696'625.90	-2'764'089.55
Versicherungsaufwand		-55'938.40	-62'366.20
Versicherungsprämien		-53'383.40	-37'426.20
Beiträge an Sicherheitsfonds		-2'555.00	-24'940.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		-7'492'785.35	-5'832'276.80

Übriger Aufwand und Ertrag	Anhang Ziffer	2008 CHF	2007 CHF
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Hertrag)		-7'492'785.35	-5'832'276.80
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	81	-37'286'488.69	6'921'769.60
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		-248'327.16	266'059.51
Obligationen		-644'181.48	1'218'577.53
Aktien		-33'200'463.01	4'609'959.19
Darlehen und Hypotheken		250'226.98	209'197.59
Immobilien		-411'388.32	951'983.23
Hedge Funds		-2'425'103.34	0.00
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen		-607'252.36	-334'007.45
Verwaltungsaufwand		-268'991.79	-256'394.11
Überschuss vor Wertschwankungsreserve		-45'048'265.83	833'098.69
Veränderung Wertschwankungsreserve	69,82	27'749'680.00	1'511'945.00
Stiftungsergebnis		-17'298'585.83	2'345'043.69

Anhang

1/2 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse PERKOS, Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz, besteht eine privatrechtliche Stiftung im Sinn von Art. 80 ff ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Landeskirchen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse PERKOS ist im BVG-Register des Kantons St. Gallen unter der Nummer SG 148 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dadurch dem Sicherheitsfonds SIFO angeschlossen.

13 Angaben zu Urkunde und Reglementen

- Stiftungsurkunde vom 30.11.1984
- Vorsorgereglement vom 01.01.2007
- Reglement über die Bildung von Rückstellungen / Teilliquidation vom 01.01.2006
- Organisations- und Anlagereglement vom 01.01.2006
- Spesenreglement vom 01.01.2007

14 Stiftungsrat

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den Stiftungsrat, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist.

Arbeitgebervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Thomas Gugger, Gais (Präsident seit 2006)	Appenzell	seit	2006
Rolf Bartholdi, Friltschen	Thurgau	seit	2008
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Walter Elmer, Elm	Glarus	seit	2006

Arbeitnehmervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Claude-Alain Séchaud, Stein (Vizepräsident seit 1997)	Appenzell	seit	1993
Harald Ratheiser, Arbon	Thurgau	seit	2006
Markus Anker, St. Gallen	St. Gallen	seit	2006
Ulrich Knoepfel, Obstalden	Glarus	seit	1994

- 15 Steuerungsausschuss** (vormals Anlagenausschuss)
Der Ausschuss wird durch den Stiftungsrat ernannt und konstituiert sich selbst.
- | | | | |
|--|------------|------|------|
| Thomas Gugger, Gais (Präsident) | Appenzell | seit | 2006 |
| Harald Ratheiser, Arbon (Vizepräsident) | Thurgau | seit | 2006 |
| Hans Peter Schmid, Wattwil | St. Gallen | seit | 2006 |
| Peter Toggweiler, Gais (Geschäftsführer) | | seit | 1994 |
- 16 Geschäftsführung**
Peter Toggweiler, Gais
- | | | | |
|--|-----------|------|------|
| | Appenzell | seit | 1994 |
|--|-----------|------|------|
- 17 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**
- | | | | |
|---------------------------------------|------------|------|------|
| Adrian Müller, Tägerwilen (Präsident) | Thurgau | seit | 2002 |
| Alfred Lämmli, Schönengrund | Appenzell | seit | 2005 |
| Werner Althaus, St. Gallen | St. Gallen | seit | 2006 |
| Hansjürg Gredig, Schwanden | Glarus | seit | 2006 |
- 18 Kontrollstelle**
FEY Audit & Consulting AG
- | | | | |
|--|-----------|------|------|
| | Mörschwil | seit | 2008 |
|--|-----------|------|------|
- 19 Experte für die berufliche Vorsorge**
Swisscanto Vorsorge AG, Zürich
- | | | | |
|--|--------|--|--|
| | Zürich | | |
|--|--------|--|--|
- 20 Aufsichtsbehörde**
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- | | | | |
|--|------------|--|--|
| | St. Gallen | | |
|--|------------|--|--|
- 21 Angeschlossene Arbeitgeber**
Die Landeskirchen und Kirchgemeinden der Kantone Glarus, Thurgau, St. Gallen und bei-der Appenzell.

3 Aktive Versicherte und Rentner

Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2007	303	265	568
Eintritte	33	48	81
Austritte	-22	-25	-47
Altersrücktritte	-10	-2	-12
Invaliditätsfälle	-2	-1	-3
Todesfälle	0	0	0
Bestand am 31.12.2008	302	285	587

Rentner	Altersrente	Invalidenrente	Ehegattenrente	Kinder-/Waisenrente	Total
Bestand am 31.12.2007	128	9	60	3	200
Zugang	11	2	1	8	22
Übertritt Invaliden- zu Altersrente	0	0	0	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-2	0	1	2	1
Todesfälle ohne Rentenfolge	-2	0	-3	0	-5
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	-2	-2
Bestand am 31.12.2008	135	11	59	11	216

4 Art der Umsetzung des Zwecks

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbst.

Die Berechnung der Altersrente erfolgte im Berichtsjahr zu einem Umwandlungssatz von 6.80 % (Vorsorgereglement, Anhang I). Die in den vergangenen Jahren erfolgte schrittweise Reduktion des Umwandlungssatzes reicht nicht aus, um Pensionierungsverluste zu verhindern. Gemäss der versicherungstechnischen Berechnung der Swisscanto per 31. Dezember 2008 liegt der neutrale Wert aktuell bei 6.65 % (vgl. Ziffer 67).

Die Beiträge der Versicherten (Risikobeiträge und Altersgutschriften) sind nach Alter von 1.5 % bis 11.5 % gestaffelt, diejenigen der Arbeitgeber betragen für alle Versicherten einheitlich 11.5 %.

Der durch die Swisscanto errechnete Risikobeitrag liegt bei 5.63 %. Aufgrund des hohen Durchschnittsalters der aktiven Versicherten (48.9 Jahre) beträgt der effektive Risikobeitrag per 31. Dezember 2008 nur 3.3 % der versicherten Lohnsumme und fällt dadurch sehr niedrig aus (vgl. Ziffer 67).

5 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**51 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechtes, des BVG und nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

52 Bewertungsgrundsätze

Der Marktwert bildet die Grundlage für den Bilanzwert aller Bewertungskategorien. Für die einzelnen Kategorien gelten die Präzisierungen von Ziffer 53 bis 55.

53 Festverzinsliche Anlagen

- Bank- und Festgeldguthaben, Hypothekar- und andere Darlehen werden zum Marktwert eingesetzt
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag
- Die Marchzinsen sind aktiviert

54 Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag

55 Immobilien

- Marktwert, der realisiert werden kann
- Der eingesetzte Marktwert entspricht dem Ertragswert (voraussichtliche IST-Miete, kapitalisiert mit Zinssätzen von 7 % bis 8 % je nach Alter und Zustand der Liegenschaft)

6/7 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad**61 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen bis auf ausserordentliche Belastungen. Dafür besteht eine Stop-Loss-Versicherung.

62 Entwicklung Vorsorgekapital aktive Versicherte

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz für das Jahr 2008 beträgt gemäss dem Beschluss des Stiftungsrates vom 20. September 2007 2.75 % (Vorjahr 3.00 % und somit 0.50 % über dem ordentlichen Satz von 2.50 %).

Vorsorgekapital aktive Versicherte	2008 CHF	2007 CHF
Stand 01.01.	99'200'611.06	94'774'495.71
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'912'536.05	2'790'018.45
Sparbeiträge Arbeitgeber	3'841'876.70	3'661'576.30
Eintrittsleistungen	5'732'535.05	2'721'697.30
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	710'908.60	583'500.00
Einzahlungen WEF/Scheidung	81'551.95	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-5'172'820.20	-2'977'517.60
Kapitalleistung bei Pensionierung	-1'345'869.60	-902'553.60
Kapitalleistung bei Tod	0.00	-102'155.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'045'305.95	-619'000.00
Pensionierungen	-4'757'858.60	-3'486'593.30
Todesfälle/Invalidisierungen	-810'175.45	-6'946.75
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	147'378.55	1'662'025.80
Verzinsung des Sparkapitals	2'696'625.90	2'764'089.55
Stand 31.12.	102'044'615.51	99'200'611.06

63 Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG	2008 CHF	2007 CHF
Altersguthaben nach BVG in CHF	36'269'825.69	34'378'608.69
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	2.75	2.50

64 Entwicklung Vorsorgekapital passive Versicherte

Vorsorgekapital passive Versicherte	2008 CHF	2007 CHF
Stand 01.01.	2'593'326.05	3'195'059.65
Übertrag Vorsorgekapital bei Invalidität	844'175.45	0.00
Übertrag Vorsorgekapital aktive Versicherte	0.00	0.00
Übertrag Vorsorgekapital an DK-Renten	-730'465.05	-814'666.70
Zuweisung	185'565.65	212'933.10
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	299'276.05	-601'733.60
Stand 31.12.	2'892'602.10	2'593'326.05

65 Vorsorgekapital aktive und passive Versicherte

Vorsorgekapital Versicherte	2008 CHF	2007 CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	102'044'615.51	99'200'611.06
Vorsorgekapital passive Versicherte	2'892'602.10	2'593'326.05
Vorsorgekapital Versicherte	104'937'217.61	101'793'937.11

66 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Vorsorgekapital Rentner	2008 CHF	2007 CHF
Stand 01.01.	70'933'873.00	69'031'154.00
Übertrag Vorsorgekapital bei Pensionierung	4'757'858.60	3'486'593.30
Übertrag bei Invalidität/Altersrente	730'465.05	814'666.70
Übertrag Vorsorgekapital bei Tod/Invalidität	0.00	6'946.75
Altersrenten	-4'661'964.20	-4'489'555.30
Hinterlassenenrenten	-1'272'629.60	-1'285'948.05
Invalidenrenten	-425'109.70	-385'517.00
Anpassung an Berechnung Pensionskassenexperte	3'005'049.80	1'712'390.20
Verzinsung	1'938'700.05	2'043'142.40
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	4'072'370.00	1'902'719.00
Stand 31.12.	75'006'243.00	70'933'873.00

Mit dem Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital) sind die reglementarischen Verpflichtungen (Altersrenten, Ehegattenrenten, Invalidenrenten, Sparbeitragsbefreiungen, Kinderrenten) zu erfüllen.

Das Vorsorgekapital Rentner wurde von der Swisscanto Vorsorge AG wie bisher anhand der Tarifgrundlagen EVK 2000 (Technischer Zinssatz 3.5 %) berechnet.

67 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31. Dezember 2008 wurde durch die Swisscanto Vorsorge AG eine versicherungstechnische Bilanz erstellt.

Die Zusammenfassung und Empfehlungen lauten auszugsweise:

Die finanzielle Lage der Pensionskasse PERKOS hat sich aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2008 (Finanzkrise) deutlich verschlechtert. Der Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV2) beläuft sich auf 92.62 %. Folgende Aspekte gilt es zu beachten:

- Die Pensionskasse PERKOS kann per Stichtag nicht sämtliche Verpflichtungen erfüllen. Die Liquidität für die laufenden Rentenzahlungen sowie für die zu erwartenden Austrittsleistungen ist jedoch gewährleistet.
- Sämtliche technischen Rückstellungen sind mit ihrem Sollbetrag eingesetzt. Die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung sowie die Rückstellungen für die Versicherungsrisiken sind auch in den nächsten Jahren weiterhin zu äufnen.
- Die Wertschwankungsreserve wurde infolge der Vermögensverluste (Finanzkrise) vollständig aufgelöst und erreicht somit ihren Sollbetrag nicht. Dazu besteht ein Fehlbetrag von rund CHF 14 Mio. Franken. Die Pensionskasse PERKOS muss somit eine mässige Unterdeckung ausweisen.
- Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten ist innerhalb der letzten drei Jahre weiter gestiegen. Aufgrund der Altersstruktur wird der Anteil Risikobeitrag am Arbeitgeberbeitrag von 11.5 % weiter abnehmen.
- Der reglementarische Risikobeitrag ist gegenüber den technisch notwendigen Risikobeiträgen zu tief angesetzt. Dem Stiftungsrat wird empfohlen, den reglementarischen Risikobeitrag zu erhöhen.
- Angesichts der Unterdeckung wird von der Swisscanto Vorsorge AG empfohlen:
 - a) die weitere Entwicklung des Deckungsgrades ist periodisch zu überwachen
 - b) der Zinssatz für die Altersguthaben für das Jahr 2009 ist auf 0 % festzulegen und die Verzinsung des BVG-Anteils nach dem Anrechnungsprinzip durchzuführen
 - c) der unterjährige Mutationszins ist ebenfalls auf 0 % festzusetzen
 - d) per 1. Januar 2010 ist der Umwandlungssatz von derzeit 6.8 % auf den versicherungstechnisch neutralen Wert von 6.65 % zu senken
 - e) die Anlagestrategie ist durch eine Asset-Liability-Analyse zu überprüfen

Abschliessend bestätigt die Swisscanto Vorsorge AG, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Pensionskasse PERKOS über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

68 Entwicklung Technische Rückstellungen

Technische Rückstellungen	2008 CHF	2007 CHF
Stand 01.01.	8'391'100.00	8'152'935.00
Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte	710'300.00	64'000.00
Zunahme Lebenserwartung Rentner	517'500.00	411'765.00
Versicherungsrisiken aktive Versicherte	10'800.00	65'300.00
Versicherungsrisiken Rentner	38'700.00	12'700.00
Weitere technische Rückstellungen (Umwandlungssatz)	597'500.00	-315'600.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	1'874'800.00	238'165.00
Stand 31.12.	10'265'900.00	8'391'100.00

Bezüglich der Berechnungsgrundlagen verweisen wir auf Ziffer 67.

69 Entwicklung Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2008 CHF	2007 CHF
Stand 01.01.	27'749'680.00	29'261'625.00
Veränderung über Betriebsrechnung	-27'749'680.00	-1'511'945.00
Veränderung Wertschwankungsreserve	-27'749'680.00	-1'511'945.00
Stand 31.12.	0.00	27'749'680.00

Die Höhe der Wertschwankungsreserve hängt von der Anlagestruktur ab. Der Schlüssel für die Ermittlung ist im Organisations- und Anlagereglement festgelegt (vgl. Ziffer 82). Bezüglich der Veränderung der Wertschwankungsreserve verweisen wir auf die Darlegung auf Seite 3 dieses Berichtes.

70 Entwicklung Freies Stiftungskapital

Freies Stiftungskapital	2008	2007
	CHF	CHF
Freies Stiftungskapital Stand 01.01.	3'268'096.87	923'053.18
Veränderung Freies Stiftungskapital	-17'298'585.83	2'345'043.69
Freies Stiftungskapital Stand 31.12.	-14'030'488.96	3'268'096.87

Nach Swiss GAAP FER 26 kann Freies Stiftungskapital erst dann ausgewiesen werden, wenn die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserve vollständig gebildet sind.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen (vgl. Ziffer 68) wurden wiederum entsprechend den Berechnungen der Swisscanto Vorsorge AG gebildet. Die Wertschwankungsreserve (vgl. Ziffer 82) musste im Berichtsjahr infolge der Vermögensverluste (Finanzkrise) vollständig aufgelöst werden.

71 Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BVV 2

Deckung in CHF		31.12.2008
		TCHF
Vorsorgevermögen netto		176'179
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten		177'518
Verbindlichkeiten		-1'290
Passive Rechnungsabgrenzung		-49
Vorsorgekapitalien und versicherungstechnisch notwendige Rückstellungen		-190'209
Vorsorgekapital Versicherte		-104'937
Vorsorgekapital Rentner		-75'006
Technische Rückstellungen		-10'266
Deckung I (vor Wertschwankungsreserve)		-14'030
Wertschwankungsreserve		0
Deckung II		-14'030
Deckungsgrad in %		31.12.2008
		%
Deckungsgrad		92.62

Der Deckungsgrad (vor Wertschwankungsreserve) beträgt neu 92.62 % (Vorjahr 117.13 %).

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

8 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

81 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Organisations- und Anlagereglement festgehalten.

Nettoergebnis aus Vermögensanlage	2008	2007
	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-248'327.16	266'059.51
Zinserträge	473'626.67	326'318.89
Kursgewinn/-verlust	-721'953.83	-60'259.38
Obligationen	-644'181.48	1'218'577.53
Ertragsausschüttung	2'445'297.38	2'941'768.66
Kursgewinn/-verlust	-3'089'478.86	-1'723'191.13
Aktien	-33'200'463.01	4'609'959.19
Ertragsausschüttung	1'162'791.82	1'438'309.25
Kursgewinn/-verlust	-34'363'254.83	3'171'649.94
Darlehen und Hypotheken	250'226.98	209'197.59
Ertragsausschüttung	203'764.45	190'756.50
Kursgewinn/-verlust	46'462.53	18'441.09
Immobilien	-411'388.32	951'983.23
Ertragsausschüttung	722'015.76	1'158'922.47
Kursgewinn/-verlust	-1'133'404.08	-206'939.24
Alternative Anlagen	-2'425'103.34	0.00
Ertragsausschüttung	43'000.00	
Kursgewinn/-verlust	-2'468'103.34	0.00
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-607'252.36	-334'007.45
Kommissionen und Gebühren	-461'946.96	-176'388.60
Depotgebühren	-79'153.25	-79'749.10
Vermögensverwaltungsaufwand	-66'152.15	-77'869.75
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	-37'286'488.69	6'921'769.60

82 Ermittlung Wertschwankungsreserve

Ermittlung Wertschwankungsreserve	31.12.2008	Wertschwankungsreserve	
	Marktwert CHF	in %	in CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	10'485'093.23		769'450.00
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in CHF	6'637'835.94	0.00	0.00
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in FW	3'847'257.29	20.00	769'450.00
Forderungen und Abgrenzungen	617'440.68		0.00
Forderungen	617'440.68	0.00	0.00
Obligationen	71'346'142.30		6'645'770.00
Obligationen Inland in CHF	37'296'410.74	3.00	1'118'890.00
Obligationen Ausland in CHF	8'553'792.03	5.00	427'690.00
Obligationen Ausland in FW	25'495'939.53	20.00	5'099'190.00
Aktien	47'832'240.10		10'661'045.00
Aktien Schweiz	25'940'236.58	20.00	5'188'045.00
Aktien Ausland	21'892'003.52	25.00	5'473'000.00
Darlehen und Hypotheken	7'403'353.56		222'100.00
Darlehen	1'365'000.00	3.00	40'950.00
Hypotheken	6'038'353.56	3.00	181'150.00
Immobilien	29'279'502.97		1'463'975.00
Immobilien Schweiz	28'511'326.05	5.00	1'425'565.00
Immobilien Ausland	768'176.92	5.00	38'410.00
Alternative Anlagen	10'554'555.86		1'255'210.00
Hedge Funds	8'557'035.86	10.00	855'705.00
Commodities	1'997'520.00	20.00	399'505.00
TOTAL	177'518'328.70		19'762'340.00
Wertschwankungsreserve			31.12.2008 CHF
Notwendige Wertschwankungsreserve			19'762'340.00
Vorhandene Wertschwankungsreserve			27'749'680.00
Veränderung Wertschwankungsreserve			-27'749'680.00
Fehlende Wertschwankungsreserve			19'762'340.00

83 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2008 Marktwert TCHF	31.12.2008 Ist %	Maximum BVV 2 %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	10'485	5.91	100.00
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen in CHF	6'638	3.74	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen in FW	3'847	2.17	
Obligationen	71'346	40.19	
Obligationen Inland in CHF	37'296	21.01	100.00
Obligationen Ausland in CHF	8'554	4.82	30.00
Obligationen Ausland in FW	25'496	14.36	20.00
Aktien	47'832	26.94	
Aktien Schweiz	25'940	14.61	30.00
Aktien Ausland	21'892	12.33	25.00
Darlehen und Hypotheken	7'403	4.17	75.00
Darlehen	1'365	0.77	
Hypotheken	6'038	3.40	
Immobilien	29'280	16.49	
Immobilien Schweiz	28'512	16.06	50.00
Immobilien Ausland	768	0.43	5.00
Alternative Anlagen	10'555	5.95	
Hedge Funds	8'557	4.82	
Commodities	1'998	1.13	
Forderungen	617	0.35	
Total Aktiven	177'518	100.00	
Weitere Begrenzungen			
Total Fremdwährungen	29'343	16.53	20.00
Total Fremdwährungen/Aktien Ausland	51'235	28.86	30.00
Total Aktien	47'832	26.94	50.00

Die BVG-Anlagevorschriften wie auch das interne Organisations- und Anlagereglement sind eingehalten.

9 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung**91 Forderungen**

Forderungen	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Forderungen	617'440.68	536'635.65
Guthaben Verrechnungssteuer	456'236.98	374'508.25
Forderungen aus Liegenschaftsrechnung	144'638.25	122'499.30
Kontokorrentguthaben gegenüber Versicherung	1'306.65	95.05
Beitragsforderungen	3'591.75	8'408.55
Hypothekar- und Darlehenszinsforderungen	11'667.05	19'703.10
Sonstige Forderungen (Teuerungszulagen GL/TG)	0.00	11'421.40

92 Immobilien

Immobilien	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Immobilien (direkte / indirekte Anlagen)	29'279'502.97	27'108'105.94
Waisenhausstrasse 19, Wattwil	6'300'000.00	5'800'000.00
Hauptstrasse 53, Degersheim	2'900'000.00	2'900'000.00
Johannes-Baumann-Strasse 5, Herisau	3'600'000.00	3'600'000.00
Immobilien (direkte Anlagen)	12'800'000.00	12'300'000.00
Immobilien (indirekte Anlagen)	16'479'502.97	14'808'105.94

Bezüglich der Bewertung der Immobilien (direkte Anlagen) verweisen wir auf die Ziffer 55.

93 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten	1'290'347.85	2'342'976.75
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	599'481.00	2'075'474.85
Verbindlichkeiten aus Liegenschaftsrechnung	220'004.45	147'861.50
Abrechnung Sicherheitsfonds SIFO	2'555.00	24'940.00
Beitragsverbindlichkeiten	74'129.25	53'642.20
Sonstige Verbindlichkeiten	394'178.15	41'058.20

94 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Passive Rechnungsabgrenzung	49'109.20	37'459.20
Rückstellung Liegenschaften Tankrevision	14'109.20	12'459.20
Experte für berufliche Vorsorge, Revision, Aufsicht	35'000.00	25'000.00

10 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Stiftung weist eine Unterdeckung von 92.62 % aus. Der Stiftungsrat wird an seiner Sitzung vom 12. Mai 2009 über folgende Massnahmen beschliessen:

- a) Erhöhung des durchschnittlichen reglementarischen Risikobeitrages von 3.30 % auf 5.00 % mit Wirkung per 1. Januar 2010 (Versicherte 2.50 % / Arbeitgeber 2.50 %)
- b) Reduktion des reglementarischen Umwandlungssatzes von 6.80 % auf 6.65 % mit Wirkung per 1. Januar 2010 (kostenneutraler Umwandlungssatz)
- c) Verzinsung der Altersguthaben mit 0 % für das Jahr 2009
- d) Verzicht auf die Einforderung von Sanierungsbeiträgen

11 Pensionierungen und Todesfälle

111 Pensionierungen

01.03.2008	Wurm Dietmar, Neuwil (LK Glarus)
01.04.2008	Hanselmann Walter, Oberuzwil
01.05.2008	Pfister Anthonia, Walenstadt-Flums
01.06.2008	Feller Christian, Sitterdorf
01.06.2008	Gsell Martin, Frauenfeld
01.08.2008	Tüsel Hedi, Goldach
01.08.2008	Volkart Matthias, Braunau
01.09.2008	Schiess Margrit, Rorbas
01.10.2008	Schüle Peter, Sirnach
01.11.2008	Becher Bernd, Berneck-Au-Heerbrugg
01.11.2008	Müller Adrian, Wattwil (LK St. Gallen)

112 Todesfälle

14.01.2008	Schweizer Kurt, Mörschwil
16.02.2008	Bätscher Doris, Kölliken
29.03.2008	Kaiss Hans, Amriswil
05.08.2008	Bivetti Silvia, Samedan
10.09.2008	Honegger Margrit, Islikon
19.11.2008	Morf Gottfried, Eschlikon
07.12.2008	Habegger Alfred, Rehetobel